



Philopraxis Nr. 1

DENKEN DENKEN PHILOSOPHISCHE GESPRÄCHSRUNDEN

PD Dr. Helmut Stubbe da Luz / Tanja Trede-Schicker M.A.

Donnerstag, 19. Februar 2015, 19:00 Uhr

Kann ein „Boot“ auch mal zu voll sein?

Gedanken zu Hilfeleistung
und Aufenthaltsgewährung



Man kann ziemlich genau angeben, wann ein Boot voll sei, aber ein „Boot“? Ob Flüchtlinge und sonstige Zuwanderer aufgenommen werden, wie viele davon, wer bevorzugt wird, unter welchen Bedingungen - all das wird politisch entschieden.

Die Funktion der Philosophie besteht darin, die Logik des Problems zu verdeutlichen - zum Zwecke der Politikberatung, und das bedeutet unter demokratischem Vorzeichen zum Zwecke der „politischen Bildung“ (nicht nur zur *Politiker*-Beratung).

Das sprichwörtliche „Boot“ symbolisiert unsere riesige, komplexe Gesellschaft mit all ihren Ressourcen, Möglichkeiten und Begrenzungen. Wann die Aufnahmekapazität dieses sozialen Systems unter irgendwelchen Aspekten kurz- oder langfristig erschöpft sein könnte, lässt sich wissenschaftlich nur ansatzweise ermitteln oder prognostizieren. Es geht nicht um absolute (unbedingte) Fülle oder Enge, die zum „Sinken“ des „Bootes“ führen würde, sondern um die Bedingungen, unter denen Aufnahmekapazität fest- oder auch hergestellt, verkleinert, aber auch vergrößert werden kann.

**KunstKate Volksdorf Eulenkrugstraße 60-64
Teilnehmerbeitrag 10 € (inkl. „Wein und „Brezeln“)**

PHILOPRAXIS NR. 1 FÜR RATIONALE ARGUMENTATION UND GEISTIGES WOHLSEIN E. V.
(VR 21485, AG HH; als gemeinnützig anerkannt v. FA HH-Nord, St.-Nr. 17 /451/08284)

Vorstand: Priv.-Doz. Dr. phil. Helmut Stubbe da Luz, Tanja Trede-Schicker M.A.

Bredenbekstieg 6 / 22397 Hamburg

Tel. 004940 60 55 07 05 / www.denkendenken.com / info@denkendenken.com

Kto. 15 632 300, Hamburger Bank von 1861, Blz: 201 900 03

Fachlicher Beirat:

Dr. jur. Axel Enderlein; Dr. rer.pol. Carsten Kaven; Dipl.-Phys. Dr. phil. Ulf Skirke